

Interessantes auf einen Blick

Betreiber: Zweckverband Kommunalwirtschaft
Mittlere Bergstraße (KMB)

**Verbands-
mitglieder:** Stadt Bensheim, Gemeinde Biblis,
Gemeinde Einhausen,
Gemeinde Groß-Rohrheim,
Gemeinde Lautertal

Kläranlagen: > Gruppenkläranlage Bensheim
An der Hartbrücke 18, 64625 Bensheim
> Kläranlage Biblis
Außerhalb 56, 68647 Biblis
> Teichkläranlage Schannenbach
Gronauer Straße 25,
64686 Lautertal-Schannenbach

Verfahren: > Mechanisch/biologisch mit Stickstoff-
und Phosphatelimination
> Anaerobe Schlammfäulung
> Klärgasnutzung (Blockheizkraftwerk-
Anlage zur Stromerzeugung und
Abwärmenutzung)

Kanalnetz: 418 km
Pumpwerke: 46 Anlagen
Regenüberlaufbecken: 20 Anlagen
Regenüberlaufbauwerke: 45 Anlagen
Druckleitungen: 27 km

Reinigungsleistung Bensheim:

Es werden täglich durchschnittlich 14.000 m³ Abwasser gereinigt. Die Verweildauer des Abwassers in der Kläranlage beträgt durchschnittlich 28 Stunden.

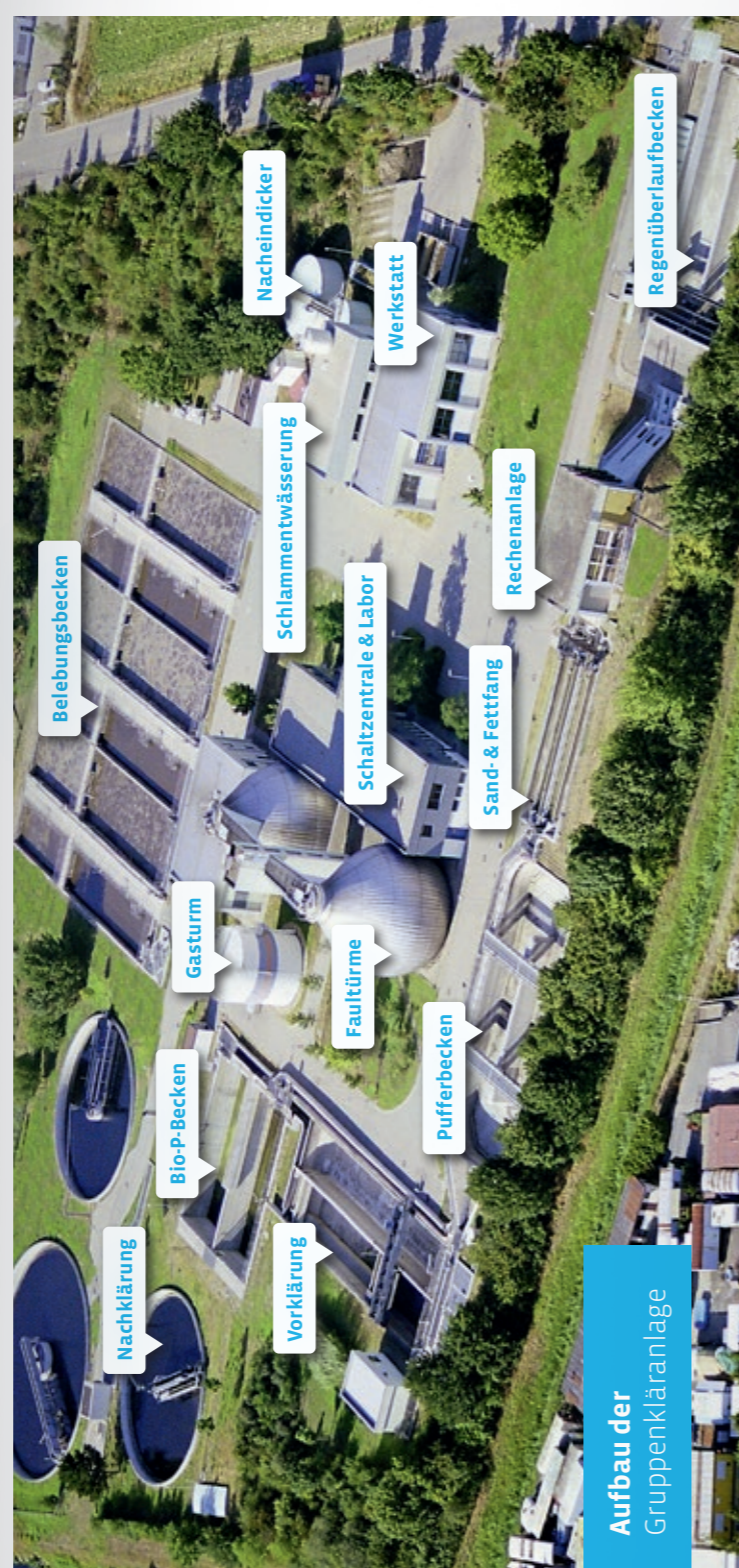
Trockenwetter: ca. 10.000 m³ Abwasser /
ca. 39 Stunden Verweildauer in Anlage

Regenwetter: ca. 48.000 m³ Abwasser /
ca. 8 Stunden Verweildauer in Anlage

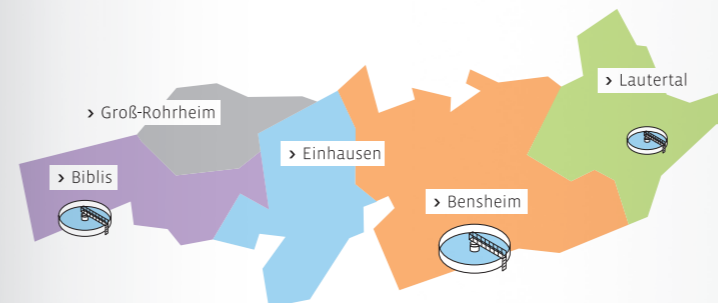
Reinigungsleistung Biblis:

Trockenwetter: ca. 1.700 m³ Abwasser /
ca. 39 Stunden Verweildauer in Anlage

Regenwetter: ca. 10.000 m³ Abwasser /
ca. 7 Stunden Verweildauer in Anlage



Kommunalwirtschaft
Mittlere Bergstraße
KMB



**Wenn Sie noch Fragen haben:
Wir klären das!**

Für Schulklassen und Vorschulkinder bieten wir bei Interesse Führungen durch die Kläranlagen an. Sprechen Sie uns dazu gerne an.

**Zweckverband Kommunalwirtschaft
Mittlere Bergstraße (KMB)**

Am Schlachthof 4
64625 Bensheim

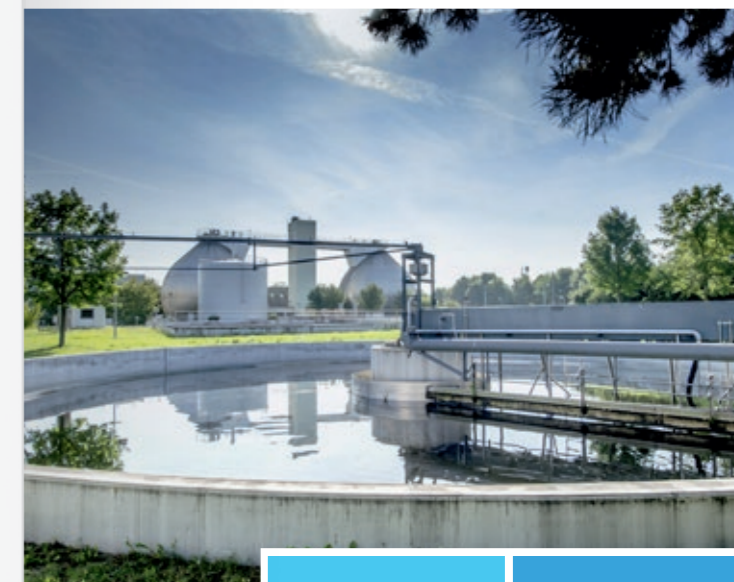
Telefon 06251 1096-0
E-Mail info@kmb-bensheim.de

www.kmb-bensheim.de
www.facebook.com/kmb.bergstrasse



Kommunalwirtschaft
Mittlere Bergstraße
KMB

Alles klar!
Die KMB Kläranlagen
in Bensheim und Biblis



www.kmb-bensheim.de

Unsere Mission: Sauberes Wasser!

Gruppenkläranlage Bensheim

Die Gruppenkläranlage in Bensheim reinigt die Abwässer der Stadt Bensheim sowie der Gemeinden Lautertal und Einhausen und somit von rund 60.000 Einwohnern. 14 Millionen Liter pro Tag. Über 5 Millionen Kubikmeter pro Jahr. So viel Abwasser kommt durchschnittlich in der Kläranlage an und durchläuft drei Reinigungsstufen, bevor es geklärt wieder abgeleitet wird.

Die Anlage wurde 1974 errichtet und 1982 um eine Schlammwässerungsanlage erweitert. Mitte der 90er Jahre wurde die Anlage entsprechend dem Stand der Technik für eine weitergehende Elimination der Nährstoffe Stickstoff und Phosphor ausgebaut.

Kläranlage Biblis

Auch die Kläranlage in Biblis gehört seit 2020 zum KMB und reinigt die Abwässer der Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim. Sie wurde 1979 in Betrieb genommen und hat eine Ausbaugröße von 22.000 Einwohnerwerten (EW).

Teichkläranlage Schannenbach

Die Teichkläranlage Schannenbach wurde 1986 in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus zwei belüfteten Abwasserteichen und einem Schönungsteich. In der Anlage wird das Abwasser von 250 Einwohnern gereinigt. Die Abwasserreinigung erfolgt weitgehend durch natürliche Reinigungsprozesse.

Die 3 Reinigungsstufen des Klärprozesses



1. Mechanische Reinigung

In der ersten Stufe wird mit Hilfe der Rechenanlage sowie des Sand- und Fettfangs das Abwasser von grobem Schmutz wie Laub, Steinen und Hygieneartikeln befreit. Im anschließenden Vorklärbecken setzen sich im Abwasser schwebende Feststoffe und Fäkalien am Boden als Klärschlamm ab. Hier endet die mechanische Reinigung.



2. Biologische Reinigung

Die biologische Reinigung beginnt in einem unbelüfteten Becken mit der Phosphatentnahme durch Mikroorganismen. Fortgesetzt wird sie in einem dreistraßigen Belebungsbecken: Auch hier sind Millionen von Mikroorganismen aktiv und erweisen sich als nützliche Reinigungskräfte. Sie bilden den sogenannten belebten Schlamm und reinigen das Abwasser, indem sie sich von den darin gelösten organischen Schmutzstoffen ernähren. In den Nachklärbecken wird dieser Schlamm dann von dem gereinigten Abwasser getrennt.



3. Chemische Reinigung

Zur Unterstützung der biologischen Phosphatelimination können dem Abwasser bei Bedarf Metallsalze zugegeben werden, um die enthaltenen Phosphate zu entfernen.

Virtuelle Reise durch die
Gruppenkläranlage des KMB
[www.kmb-bensheim.de/
reise-durch-das-klaerwerk/](http://www.kmb-bensheim.de/reise-durch-das-klaerwerk/)



Vom Schmutzwasser zum R(h)einwasser

Die gereinigten Abwässer der Kläranlage Bensheim gelangen in den Mühl- und Mittelgraben, der wiederum über den Winkelbach in den Rhein fließt. Die Kläranlage in Biblis leitet das Wasser über den Halbmaasgraben in die Weschnitz ab. Das Wasser an den Zuläufen der Flüsse ist so sauber, dass sich sogar seltene, besonders geschützte Fischarten darin ansiedeln – wie etwa der Steinbeißer. Auch der Flussbarsch, das Rotauge, die Kessel- und die Schwarzmundgrundel, Gründling und Döbel fühlen sich in den Zuläufen wohl.

Damit Bäche und Flüsse sowie das Grundwasser nicht verunreinigt werden, unterliegt die kommunale Wasserwirtschaft in Deutschland höchsten Qualitätsansprüchen und muss sich regelmäßigen Wasseruntersuchungen stellen. Das gilt auch für die Kläranlagen des KMB, deren Reinigungsleistung ständig überwacht wird.



REINIGUNGSLEISTUNG

Wir entfernen aus dem Abwasser:

*Mittelwerte der Jahre 2015 bis 2021

93,9%
ORGANISCHE
SCHMUTZSTOFFE
(CSB)

91,5%
STICKSTOFF
(GESAMT)

97,1%
PHOSPHOR
(GESAMT)

Umwelt- und Qualitäts- standards

Klimaschonende Energiegewinnung

Die bei der biologischen Stufe anfallenden Klärschlämme werden in einer Schlammfäulungsanlage anaerob stabilisiert und das dabei gebildete energiereiche Biogas wird in einem eigenen Blockheizkraftwerk (BHKW) zu Strom und Heizwärme für den Eigenbedarf des Klärwerkes umgewandelt. Mehr als 60% der Energie, die für den Betrieb des Klärwerkes in Bensheim notwendig ist, gewinnen wir auf diese Weise selbst.

Qualitätssicherung

Die Reinigungsleistung der Anlagen wird durch geschulte Abwasserfachkräfte im Labor ständig überwacht. Täglich messen sie die Wasserwerte. Diese weit über den gesetzlich geforderten Standard hinausgehende Überwachung gewährleistet einen verbesserten und sichereren Betrieb.



Darüber hinaus lässt der KMB sein Technisches Sicherheitsmanagement durch die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) überprüfen und zertifizieren.



Die Kläranlage in Biblis